Presse-Info

19.04.2021

Systemvorteil im Objektbereich, Folge 2

Schall- und Brandschutz ohne wenn und aber: Der ACO Bodenablauf Passavant aus Gusseisen

Die zunehmende Lärmkulisse im Alltag führt in vielen Bereichen zu einem wachsenden Bedürfnis nach Ruhe. Die Minimierung des Geräuschpegels innerhalb von Gebäuden stellt für den Objektbereich – beispielsweise Hotels, Schulen, Altenheimen und Kliniken – eine besondere Herausforderung dar. Eine wichtige Rolle hinsichtlich des Schallschutzes fällt der Entwässerungstechnik zu. Im Planungsstadium muss das Augenmerk auf der strengen Beachtung der geltenden Normen – in erster Linie der VDI 4100 – und der Auswahl geeigneter Produkte liegen. Der Systemanbieter ACO Haustechnik hat sein umfangreiches Portfolio an schallschutzgeprüften Entwässerungslösungen jetzt um eine ebenso moderne wie zuverlässige Lösung für besonders sensible Objekte erweitert: Die Rede ist vom ACO Bodenablauf Passavant aus Gusseisen – der im Gegensatz zu anderen Lösungen auf dem Markt Schall- und Brandschutz bietet.

Normen und werkvertragliche Vereinbarungen

Bei der Ausführung der schallschutztechnischen Maßnahmen ist zunächst festzulegen, ob Schallschutz nach DIN 4109 oder VDI 4100 gefordert wird. Bei der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ handelt es sich laut eines Grundsatzurteils des Bundesgerichtshofs um eine Eingeführte Technische Baubestimmung, die lediglich die öffentlich-rechtlichen Mindestanforderungen an den Schallschutz erfüllt. Das Gerichtsurteil besagt zudem, dass die DIN 4109 für den zivilrechtlichen Bereich größtenteils belanglos ist und deshalb nur unter bestimmten Voraussetzungen werkvertraglich wirksam vereinbart werden kann. Schallpegel nach den heute üblichen Standards für Qualität und Komfort lassen sich mit der DIN 4109 nicht erreichen: Die vorgegebenen schalltechnischen Mindestwerte entsprechen nicht mehr den heute anerkannten Regeln der Technik. Werden entgegen dieser Feststellung dennoch die Werte nach DIN 4109 verlangt, muss dies im Werkvertrag eindeutig und unmissverständlich formuliert werden.

Wesentlich zeitgemäßer bildet die VDI 4100 „Schallschutz in Wohnungen“ (vorrangig in den Schallschutzstufen SSt II und SSt III) die schalltechnischen Anforderungen an moderne und komfortable Wohnräume ab. Auch Gebäude wie Hotels, Kliniken und Seniorenresidenzen fallen unter diese erhöhten Anforderungen.

Schallschutz ohne Zusatzbauteile von ACO Haustechnik

Hervorragende Beispiele für gut durchdachte Entwässerungslösungen sind die gusseisernen

Ansprechpartnerin für die Presse

Carola Sailer

DRWA Media

Erbprinzenstraße 11

79098 Freiburg

Telefon 0761 156207-10

presse@drwa.de

drwa-media.de/aco-haustechnik

Ansprechpartner im Unternehmen

Thorsten Christian

ACO Passavant GmbH

Im Gewerbepark 11c

36466 Dermbach

Telefon 036965 819-337

thorsten.christian@aco.com

aco-haustechnik.de

fb.com/aco.haustechnik

instagram.com/aco_group

Bodenabläufe der Serie Passavant von ACO Haustechnik: Der Schallschutz, der zu einer sicheren und dauerhaft wirksamen Körperschallreduzierung beiträgt, ist bei allen Ausführungen bereits werkseitig integriert. Hierzu trägt die hohe Materialdichte des Werkstoffs Gusseisen und die damit verbundene große Masse ebenso bei wie konstruktiv integrierte Schallentkopplungssysteme. Die elastische Lagerung des Aufsatzstückes im Ablaufkörper verhindert außerdem eine Übertragung des Trittschalls von der Deckenoberfläche in die Rohbetondecke. Die Wasservorlage im Geruchverschluss trägt dazu bei, dass keine störenden Fließgeräusche aus der Rohrleitung in die Räume eindringen können. Durch den werkseitig integrierten Schallschutz in Verbindung mit den Werkstoffeigenschaften werden die geforderten Werte der VDI 4100:2012 nicht nur eingehalten, sondern übertroffen – ohne dass der Fachhandwerker beim Einbau der Produkte noch weitere schalltechnische Maßnahmen durchführen muss. Die ACO Bodenabläufe Passavant wurden im Institut für Bauphysik der Fraunhofer Gesellschaft Stuttgart geprüft: Die Schallpegel des Passavant liegen für alle Abmessungen unter den in SSt III der neuen VDI 4100:2012 geforderten 22 dB(A).

Auch das Badentwässerungs-Portfolio von ACO Haustechnik überzeugt mit schallschutzgeprüften Lösungen: Die Duschrinnen aller ACO ShowerDrain Produktlinien sowie das Bodensystem ACO ShowerFloor erfüllen mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schallschutz nicht nur die erhöhten Schallschutzanforderungen an haustechnische Anlagen, sondern unterschreiten mit Werten von unter 22 dB die vorgegebenen Grenzwerte deutlich. Die Schallschutzvorrichtungen sind im gesamten Programm von ACO Haustechnik im Lieferumfang enthalten. Die Montage des Schallschutzes erfolgt denkbar einfach, indem die Kontaktpunkte zu aufgehenden Bauteilen mit der Schallschutzvorrichtung versehen werden. Das ACO GM-X Verbundrohr sorgt in der Dachentwässerung durch die bereits integrierte Schalldämmung für den nötigen Schallschutz. Zudem garantiert das ACO GM-X Verbundrohr durch sein Rohr-im-Rohr-System ein höchstmögliches Maß an Isolation und Dämmung. Das Verbundrohr besteht aus einem zylindrischen GM-X Stahlrohr innen und einem feuerverzinkten Außenrohr. Der Hohlraum, der durch die unterschiedlichen Durchmesser entsteht, ist mit PU-Hartschaum ausgefüllt.

Auch beim ACO Bodenablauf Passavant ist die Schallschutzvorrichtung durch die Eigenschaften des modernen Werkstoffes Gusseisen direkt integriert. Natürlich, vollständig recyclebar, nicht brennbar, äußerst robust und dauerhaft in der Anwendung hat sich Gusseisen in der Entwässerungstechnik über Jahrhunderte durchgesetzt. Aufgrund seiner besonderen schalldämmenden Eigenschaften erweist sich der ACO Bodenablauf Passavant neben den Bereichen Brandschutz, Geruchschutz/Hygiene und Montage auch als hervorragende Schallschutz-Lösung für sensible Objekte wie Hotels, Seniorenresidenzen, Krankenhäuser und Schulen.

Weiterführende Informationen erhalten Sie gerne bei

ACO Haustechnik

Im Gewerbepark 11c

36466 Dermbach

Telefon 036965 819-0

haustechnik@aco.com

www.aco-haustechnik.de

fb.com/aco.haustechnik

instagram.com/aco_group

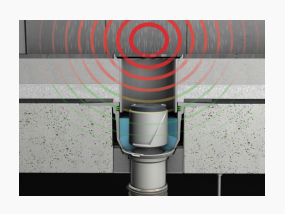
– Ende – 5.433 Zeichen (Text mit Überschrift, inkl. Leerzeichen)

ZIP downloaden (.pdf, .txt, .jpg)

ACO Haustechnik mit Sitz in Philippsthal (Hessen) und Dermbach (Thüringen) ist innerhalb der ACO Gruppe der Spezialist für die Bereiche Entwässern, Abscheiden und Pumpen in privaten und gewerblichen Gebäuden. Als einer der führenden Anbieter von Systemlösungen verfügt ACO Haustechnik über jahrzehntelang gewachsene Objekt-Kompetenz. Sie gibt Planungsbüros und Fachhandwerksbetrieben die Sicherheit, sowohl bei der Projektierung als auch bei der Ausführung in den sicherheitsrelevanten Aufgabenfeldern Brandschutz, Schallschutz, Hygiene und Montage einen hinsichtlich Produkt und Service gleichermaßen verlässlichen, am gemeinsamen Erfolg orientierten Partner zu haben.

aco-bodenablauf-passavant-schallschutz.jpg
Die elastische Lagerung des Aufsatzstückes im Ablaufkörper des Bodenablaufs ACO Passavant verhindert eine Übertragung des Trittschalls von der Deckenoberfläche in die Rohbetondecke.

Bildquelle: ACO Haustechnik



aco-bodenablauf-passavant-02.jpg
Der Bodenablauf Passavant von ACO Haustechnik aus nicht brennbarem Gusseisen mit Brandschutz-Geruchverschluss, Brandschutz-Kartusche und Rauchstopp.

Bildquelle: ACO Haustechnik

aco-bodenablauf-passavant-senkrecht.jpg
Die neue Serie Passavant von ACO Haustechnik umfasst Gusseisen-Bodenabläufe in modularer Bauweise in den Nennweiten DN 50, 70 und 100, die es jeweils mit 1,5° und 90° Stutzenneigung sowie mit Halterand, Klebe- oder Pressdichtungsflansch gibt. Hier zu sehen der Bodenablauf Passavant von ACO Haustechnik mit Stutzenneigung 90°.

Bildquelle: ACO Haustechnik

aco-bodenablauf-passavant-01.jpg
ACO Haustechnik verwendet den modernen Werkstoff Gusseisen für ein neu entwickeltes Produkt, das wie der Werkstoff selbst auf eine lange Erfolgsgeschichte und einen permanenten Optimierungsprozess verweisen kann: Die Rede ist vom neuen ACO Bodenablauf Passavant aus Gusseisen.

Bildquelle: ACO Haustechnik

Der vollständige, offene Text sowie Druckdaten der Bilder stehen online zur Verfügung:

drwa-media.de/aco-haustechnik/text/4652/systemvorteil-im-objektbereich-folge-2